Anlage 8 zur GRDrs 796/2015

# Verlängerung eines Stellenvermerks

#  zum Stellenplan 2016

| Org.-Einheit(aut. Stpl.),Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamerAufwandEuro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 230 3033 08023306030 | Amt für Liegenschaften und Wohnen | EG 8 | Sachbearbeiter-/in | 1,00 | **bisher**KW01 / 2016**neu**KW01 / 2018 | - |

## Begründung

Zum Stellenplan 2012 (GRDrs 769/2011, Anlage 3) wurde diese Planstelle befristet geschaffen zur Zusammenfassung und anschließenden Ausschreibung von Wartungsverträgen. Mit der Stellenschaffung wurde der Haushaltsansatz für Wartungen um 75.000€ pro Jahr reduziert.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

* Bedarfsfeststellung und Vergabe sämtlicher Wartungsverträge von technischen
Anlagen
* Fachliche Überprüfung der Ausschreibungsunterlagen und sämtlicher Leistungsverzeichnisse, Hinterlegung von Formeln und Plausibilitätsprüfung, Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen, Durchführung von Objektbegehungen mit Firmen, Prüfen und Auswerten der eingegangenen Angebote, Abfrage der Referenzen, Zuschlagsfindung, Dokumentation / Vergabeniederschrift, Absagebriefe, Zuschlagsmitteilung.
* Verwaltung der abgeschlossenen Verträge
* Qualitäts- und Reklamationsmanagement
* Rechnungsbearbeitung

Bisher wurde knapp über die Hälfte (1.800) der insgesamt rd. 3.500 bestehenden Verträge geprüft und neu ausgeschrieben.

Auf der Grundlage der bisher erzielten Einsparerfolge bei ausgewählten Vertragsarten refinanzieren sich die Personalkosten bei einer systematischen und gebündelten Neuausschreibung. So wurde mit der EnBW das Leistungsprofil eines Sammelvertrages für die Wartung von Brandmeldeanlagen neu festgelegt. Hierdurch konnte bei

* den Objekten, die schon zu Jahresbeginn 2013 in einem Vertrag zusammengefasst waren, eine Ersparnis von ca. 28 % realisiert werden, was einen Betrag von etwa 15.000 € jährlich ausmacht.
* den Aufzugsanlagen durch Bündelung der Verträge bei bislang 82 Anlagen eine jährliche Ersparnis von rd. 78.000 € erzielt werden. In einer nächsten Tranche sollen 100 weitere Anlagen ausgeschrieben werden, wodurch ein Einsparvolumen in ähnlicher Größenordnung erwartet wird.

Der Stadt obliegt die Betreiberverantwortung für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Immobilien. Zwischenzeitlich hat der Sicherheitsingenieur beim Amt für Liegenschaften und Wohnen seine Tätigkeit aufgenommen (Stellenschaffung zum Stellenplan 2014, vgl. GRDrs 858/2013 Ergänzung, Anlage 15). Zu seinen Hauptaufgaben gehört die Erstellung eines Wartungs- und Inspektionskonzepts für die über 700 städtischen Immobilien sowie – teilweise – für die rd. 360 Anmietobjekte. Erste Stichproben in den Gebäuden haben ergeben, dass nach einer vollumfänglichen Bestandsaufnahme der technischen Anlagen der Abschluss einer Vielzahl an neuen Wartungs- und Inspektionsverträgen notwendig ist, um die Aufgaben der Betreiberverantwortung ordnungsgemäß wahrzunehmen.

Der Haushaltsansatz für Wartung wird für die Dauer der Verlängerung des KW-Vermerks weiterhin um 75.000 € / Jahr reduziert.